

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 35 (1917)  
**Heft:** 262

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bern  
Donnerstag, 8. November  
1917

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Jeudi, 8 novembre  
1917

## Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV<sup>me</sup> année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnement: Schweizer: jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonnenzeile (Ausland 50 Cts.).

N<sup>o</sup> 262

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.).

**Inhalt:** Handelsregister. — Organisation der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft. — Darlehenskasse der Schweizerischen Eidgenossenschaft. — Internationaler Postgüterverkehr.

**Sommaire:** Registre du commerce. — Organisation de la Division de l'économie industrielle de guerre. — Organizzazione della Divisione dell'economia industriale di guerra. — Caisse de Prêts de la Confédération Suisse. — Service international des virements postaux.

### Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

##### A. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

###### Zürich — Zurich — Zurigo

Chemisch-technische Produkte. — 1917. 5. November. Inhaber der Firma Ad. Denss-Stöcklin in Zürich 3 ist Adolf Denss-Stöcklin, von Schwelm (Arnsberg, Preussen), in Zürich 3. Handel in chemisch-technischen Produkten. Kalkbreitestrasse 40.

Sohlerei, Schuhe usw. — 5. November. Aron Noe Reinmann-Ettinger, von Rawa Ruska (Galizien), in Zürich 3; Moses Rendelstein-Schindler, angeblich von Kaplinee (Galizien), in Zürich 3, und Sander Habermann, angeblich von Rawa Ruska (Galizien), in Zürich 4, haben unter der Firma Reinmann & Co. in Zürich 3 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1917 ihren Anfang nahm. Sohlerei und Handel in Schuhen und Artikeln verwandter Branchen. An der Bertastrasse 31.

Waagen und Gewichte. — 5. November. Inhaber der Firma Alfr. Rothen in Zürich 1 ist Alfred Rothen, von Wahlern (Bern), in Zürich 1. Eichstätte, Fabrikation, Handel und Reparaturen von Waagen und Gewichten. Predigerplatz 10.

Spezialmaschinen, Schreibmaschinen, usw. — 5. November. Die Firma Alexander B. Otto in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 108 vom 10. Mai 1917, Seite 758) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Usterstrasse 14. Der Inhaber wohnt in Zürich 7. Die Prokuren von Dore Otto geb. Jahn und Ernst Heinrich Weber sind erloschen. Die Firma erteilt eine weitere Kollektivprokura an Hans Rudolf Steuer, von Basel, in Zürich 2. Die Prokuristen zeichnen zu je zweien kollektiv.

Trikotagen und Korsette. — 5. November. Die Firma Ernst Joerin-Gerber in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 164 vom 18. Mai 1899, Seite 663), Trikotagenfabrik und Korsette en gros, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

5. November. Sennereigenossenschaft Hinterfeld-Meilen in Meilen (S. H. A. B. Nr. 80 vom 2. April 1907, Seite 549). Traugott Steinnann, Rudolf Meier und Jakob Kuser, Sohn, sind aus dem Vorstände ausgeschieden. Es wurden gewählt: Jakob Schneider, als Präsident, bisher Vizepräsident; Walter Zürer, von Hergen, als Vizepräsident; Heinrich Rusterholz, von Kiehlertshaus, als Aktuar, und Jean Wiederkehr, von Benken (Zürich), als Quästor; Rusterholz von Beruf Schriftsetzer, die übrigen Landwirte, alle wohnhaft in Feldmeilen. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv für die Genossenschaft.

Furniere, inländische und exotische Hölzer. — 5. November. Die Firma Gebr. Iseli (Iseli frères) in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 232 vom 9. November 1914, Seite 1717) verzeigt als Natur des Geschäftes: Furniere, inländische und exotische Hölzer (placages, bois indigènes et exotiques).

Mechanische Werkstätte, usw. — 5. November. Inhaber der Firma H. Mühleder, Ingenieur in Wallisellen ist Hans Mühleder von Eichborn, von Zürich, in Wallisellen. Ingenieurbureau und mechanische Werkstätte; Schwarzaackerstrasse 374. Die Firma erteilt Einzelprokura an Frieda Mühleder-von Eichborn, die Ehefrau des Inhabers.

5. November. Diplolith- & Cementsteinfabrik Dietikon E. G. in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 165 vom 24. Juni 1910, Seite 1153). Die Statuten dieser Genossenschaft sind in der Generalversammlung vom 17. April 1917 revidiert worden. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ergeben sich folgende Änderungen: Die Genossenschaft bezweckt die Herstellung von Baumaterialien, Korkfabrikaten und verwandter Artikel. Jede handlungsfähige oder juristische Person kann auf schriftliche Anmeldung hin vom Vorstand in die Genossenschaft aufgenommen werden. Jeder Genossenschafter hat bei seiner Aufnahme mindestens einen Anteilseiner von Fr. 50 zu zeichnen und einzubehalten. Die Genossenschaft ist berechtigt, auch Sammelmittel von 10 Anteilseiner zu je Fr. 50 auszugeben. Die Zahl der Anteile ist unbegrenzt. Die bestehenden Genusscheine erhalten eine kumulative Dividende von 4 % und sollen zurückbezahlt werden; beides durch Ueberweisung von 50 % vom jährlichen Reingewinn, der verbleibt nach Deckung sämtlicher Betriebsausgaben, Unkosten und der ordentlichen Abschreibungen, einer Verzinsung des Genossenschaftskapitals bis zu 6 % und der Ausrichtung der vertraglichen Tantiemen. Die übrigen 50 % bleiben zur Verfügung der Generalversammlung.

5. November. Aktiengesellschaft Hunziker & Cie. Hartsteinwerke & Cementwarenfabrik Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 166 vom 14. Juli 1914, Seite 1229). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Einzelunterschrift erteilt an sein Mitglied Gustave Bovay, Kaufmann, von Correvon (Vaud), in Marseille.

5. November. Elektrizitäts-Versorgungs-Genossenschaft Fischenthal in Fischenthal (S. H. A. B. Nr. 98 vom 21. April 1908, Seite 693). Adolf Schoch ist aus dem Vorstände ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde gewählt: Otto Müller, Fabrikant, von Uster, in Oberhof-Fischenthal. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv für die Genossenschaft.

5. November. Aktien-Gesellschaft R. & E. Huber, Schweizerische Kabel-, Draht- und Gummi-Werke, Pfäffikon in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 127 vom 31. Mai 1916, Seite 863). In ihrer Generalversammlung vom 9. September 1917 haben die Aktionäre die Durchführung des Beschlusses vom 20. Mai 1916 be-

treffend Erhöhung des Gesellschaftskapitals konstatiert. Es beträgt das Gesellschaftskapital nunmehr Fr. 1,500,000, eingeteilt in 1500 voll einbezahlte Inhaberaktien von je Fr. 1000. In der Generalversammlung vom 20. Oktober 1917 wurde sodann eine Revision der Gesellschaftsstatuten beschlossen: Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Die Firma lautet: Aktiengesellschaft R. & E. Huber, Schweizerische Kabel-, Draht- & Gummiwerke (Société Anonyme R. & E. Huber, Manufactures Suisses de Cables et Fils électriques et d'articles en caoutchouc). Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von Kabeln, isolierten Drähten sowie von Hart- und Weichgummiwaren. Die Gesellschaft kann sich auch mit jeder weiteren Fabrikation auf dem Gebiet der Elektrizität und der Kautschukindustrie beschäftigen und sich bei andern Unternehmungen mit gleichem oder ähnlichem Zweck beteiligen.

6. November. Der Verwaltungsrat der Firma Automobilwerke Frauz A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 83 vom 7. April 1916, Seite 562) hat durch Beschluss vom 27. Oktober 1917 an Ernst Marti, von Rüeggisberg, Direktor, in Olten, und Theodor Grauer, von Degersheim, Direktor, in Olten, die Berechtigung erteilt zur Führung der rechtsverbindlichen Untersehrift für dieses Geschäft, und zwar in dem Sinne, dass beide kollektiv miteinander oder jeder einzeln in Verbindung mit einem der bisher schon Zeichnungsberechtigten für die Firma zeichnen können.

Elektrische Licht- und Kraftanlagen. — 6. November. Albert Wieland und Ernst Wieland, beide von Thalwil, in Zürich 6, haben unter der Firma Gebrüder Wieland in Zürich 6 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1917 ihren Anfang nahm. Elektrische Licht- und Kraftanlagen. Geschäftslokal: Stampfenbachstrasse 42.

#### Bern — Berne — Berna

##### Bureau Bern

1917. 5. November. Das im Handelsregister von Bern eingetragene Asyl «Bethesda» für Epileptische, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 107 vom 28. April 1908, Seite 754), hat in der 138. Direktionssitzung vom 19. Juni 1914 am Platze des ausgetretenen Sekretärs von Tseharnner in Bern neu gewählt: Beat Friedrich von Fischer, Fürsprecher, von und in Bern, als Sekretär. Domizil: Beim Kassier, Notar Maybäch, von Wert-Passage, Bern.

Café. — 5. November. Die Firma A. Kunze-v. Gunten, Betrieb des Café Central, in Bern (S. H. A. B. Nr. 249 vom 6. Oktober 1908, Seite 1726), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Firmainhabers erloschen.

Import, Export, Kommission. — 5. November. Inhaber der Firma Robert Heymann in Bern ist Robert Heymann, von Hamburg, wohnhaft in Bern. Import, Export, Kommission; Spitalgasse 24.

Metzgerei. — 5. November. Inhaber der Firma Alfred Friedli in Bern ist Alfred Friedli, von Landiswil, wohnhaft in Bern. Gross- und Kleint Metzgerei; Thunstrasse 14.

Wirtschaft. — 5. November. Die Firma Johann Bigler, Wirt, in Bern (S. H. A. B. Nr. 172 vom 21. Juli 1914, Seite 1270), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Mercerie und Nouveautés. — 5. November. Die Firma Wwe. Schneider-Rauchenstein in Bern, Mercerie und Nouveautés (S. H. A. B. Nr. 49 vom 7. Februar 1906, Seite 194, und Verweisung), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

6. November. Der Verband schweizerischer Schreinermeister und Möbel fabrikanten, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 44 vom 17. Februar 1915, Seite 209), hat in seiner Generalversammlung vom 27. Juni 1915 neue Statuten mit Datum vom gleichen Tag angenommen, und darin folgendes festgesetzt: Der Verband hat den Zweck, das Schreinerhandwerk zu heben und zu fördern. Der Sitz befindet sich am jeweiligen Vororte. Die Dauer des Verbandes ist unbestimmt. Als Sektionen können dem Verband angehören alle Berufsverbände des Schreinererwerbes der ganzen Schweiz. Als Einzelmitglieder können Schreinermeister oder andere Holzberufsorten betreibende Meister oder Geschäfte dem Verband angehören, in deren Wirkungskreis sich keine Sektion befindet; immerhin ist die Genehmigung der nächstgelegenen Sektion einzuholen. Jede in den Verband aufgenommene Sektion hat sich durch Unterschrift des Präsidenten und des Aktuars mit den Statuten, Regulativen und Beschlüssen einverstanden zu erklären. Der Austritt einer Sektion oder eines Einzelmitgliedes kann jederzeit am Ende Dezember nach erfolgter sechsmonatiger Kündigung, schriftlich, vermittelt eingeschriebenen Briefes an den Zentralvorstand, gesehehen. Ueberdies kann Ausschluss durch die Generalversammlung erfolgen. Die Sektionen haben einen Jahresbeitrag pro Mitglied von Fr. 2.50 und einen solchen pro beschäftigten Arbeiter von 50 Rappen zu bezahlen. Einzelmitglieder bezahlen einen Jahresbeitrag von Fr. 5 und 50 Rappen pro beschäftigten Arbeiter. Der Generalversammlung steht das Recht zu, die Beiträge zu erhöhen oder zu reduzieren. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet einzig das Verbandsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Verbandes sind: Die Generalversammlung, der Zentralvorstand, der leitende Ausschuss (Art. 695 O. R.), die Präsidialkonferenz, die Rechnungsrevisoren, die Redaktionskommission und die Spezialkommissionen. Der leitende Ausschuss (engerer Vorstand, Art. 695 O. R.) besteht aus Präsident, Aktuar und Kassier, letzterer zugleich Vizepräsident. Die Wahl des Präsidenten erfolgt durch die Generalversammlung, diejenige des Aktuars und des Kassiers durch die Vorortssektion. Der leitende Ausschuss ist die Exekutivbehörde, d. h. die ausführende und vollziehende Behörde des Verbandes. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verband führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das Verbandsorgan, Zirkulare, Briefe und Kreissehreiben. Der leitende Ausschuss (engerer Vor-

stand, Art. 695 O. R.) besteht aus folgenden Personen: Oskar Stoller, von Kandergrund, Schreinermeister, in Bern, Präsident; Max Wetli-Giobbie, von Oberwil, Schreinermeister, in Bern, Aktuar; und Ernst Mathias Kalt, von Sulz, Schreinermeister, in Bern, Kassier und zugleich Vizepräsident, Geschäftslokal: Beim Präsidenten, Greyerstrasse 27.

**Restaurant.** — 6. November. Sophie Maritz und Emilie Maritz, beide von Lostorf (Kt. Solothurn) und wohnhaft in Bern, haben unter der Firma S. & E. Maritz in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1917 begonnen hat. Betrieb des Restaurant z. Ratskeller, Gerechtigkeitgasse 81.

#### Bureau Büren a. A.

Gross- und Kleinvieh. — 6. November. Friedrich und Gottlieb Kocher, Stephans Söhne, von und in Büren a. A., haben unter der Firma F. u. G. Kocher in Büren eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1918 ihren Anfang nehmen wird. Handel mit Gross- und Kleinvieh.

#### Bureau de Courtelary

Verres de montre et posages de glaces pour montres. — 6 novembre. Ensuite de son transfert à Soleure, la raison M. Wirz-Wyss, verres de montre et posages de glaces pour montres, à Courtelary (F. o. s. du c. du 26 janvier 1917, n° 20, page 133), est radiée.

Boîtes, etc. — 6 novembre. La maison Ch. Monnier, fabrication de boîtes argent et galonné, acier et métal, achat et fonte de déchets d'or et d'argent, à Tramelan-dessous (F. o. s. du c. du 15 avril 1913, n° 197, page 681), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

#### Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

Bois, farines, vins. — 6 novembre. La raison Léon Jolidon, à Bolleman, commune de St-Brais, commerce de bois, de farines et marchand de vins en gros (F. o. s. du c. du 9 février 1901, n° 43, page 169), est radiée par suite de cessation de commerce.

#### Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1917. 5. November. Die Genossenschaft unter dem Namen **Posamenterverband von Baselland und Umgebung** in Sissach hat in ihrer Delegiertenversammlung vom 16. September 1917 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der in S. H. A. B. Nr. 410 vom 28. Oktober 1904, Seite 1637, und Nr. 45 vom 23. Februar 1917, Seite 312, publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma lautet nunmehr Genossenschaft der Seidenbandweber von Baselland und Umgebung. Ihr Sitz ist Gelterkinden. Sie hat zum Zwecke: Wahrung und Förderung der Berufsinteressen der Landposamentier; Selbstbetrieb der Seidenbandfabrikation; Verbindung mit ähnlichen Verbänden anderer Landesteile. Der Genossenschaft gehören an: Posamentiergenossenschaften, Posamentervereine, Elektrogenossenschaften des Kantons Baselland und angrenzender Gebiete; Elektrogenossenschaften jedoch nur mit den Mitgliedern, die den Posamenterberuf tatsächlich ausüben. Wo keine solche Genossenschaften und Vereine bestehen oder dem Verband nicht beitreten, können auch Einzelpersonen Mitglieder sein. Die Aufnahme in die Genossenschaft erfolgt auf schriftliche Beitrittserklärung an den Verbandsvorstand, welcher über die Aufnahme entscheidet. Genossenschaften und Vereine haben ihren Beitrittbeschluss und ihre Statuten, die den Verbandsstatuten nicht widersprechen dürfen, sowie ein Mitgliederverzeichnis (Elektrogenossenschaften nur ein Verzeichnis der den Posamenterberuf tatsächlich ausübenden Mitglieder) der Beitrittserklärung beizulegen. Die Aufnahme einzelner Genossenschaften und Vereine hat zur Folge, dass deren einzelne Mitglieder (bei Elektrogenossenschaften nur die den Posamenterberuf ausübenden) ohne weiteres auch persönlich Mitglieder des Verbandes werden. Die Beitrittserklärung gilt gleichzeitig als Anerkennung der bestehenden Statuten und Reglemente des Verbandes. Genossenschaften, Vereine und Einzelmitglieder, die aus der Genossenschaft auszutreten wünschen, haben den Austritt schriftlich unter genauer Angabe der Gründe bis spätestens den 30. September dem Vorstand durch eingeschriebenen Brief anzuzeigen, aussonst die Mitgliedschaft ein weiteres Jahr fort dauert. Sie ersicht bei freiwilligem Austritt erst nach der Bezahlung der fälligen Beiträge und der Austrittsgebühr. Im Falle des Ausschlusses bleibt der Anspruch des Verbandes auf fällige Beiträge bestehen. Aus einer einzelnen Genossenschaft oder einem Vereine austretende Mitglieder bleiben gleichwohl Mitglieder der Verbandsgenossenschaft, sofern nicht ihr Austritt gemäss vorstehender Bestimmung dem Verbandsvorstand rechtzeitig angezeigt worden ist. Die Anzeige hat in solchen Fällen durch die entsprechenden Genossenschaftsverbände zu erfolgen und haften die bezüglichen Genossenschaften und Vereine dem Verbandsgegenüber für die statutarische Austrittsgebühr. Genossenschaften, Vereine und Einzelmitglieder, die ihre Jahresbeiträge an die Verbandskasse nicht bezahlen oder sich sonst gegen Statuten oder Reglemente verstossen, können vom Vorstände unter Mitteilung an die Fehlbaren und vorbehaltlich des Rekursrechtes an die nächste Delegiertenversammlung, aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden. Ausgetretene oder ausgeschlossene Genossenschaften, Vereine oder Einzelmitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, haften aber noch während zwei Jahren seit der Ausscheidung gemäss Art. 691 und 692 des schweizerischen Obligationenrechts. In gleicher Weise haften die Erben eines verstorbenen Mitgliedes für dessen Verbindlichkeiten dem Verbandsgegenüber. Die Austrittsgebühr beträgt mindestens Fr. 10 für jedes einzelne Mitglied der Verbandsgenossenschaften oder Vereine sowie für jedes Einzelmitglied. Die Entlassung darf erst ausgesprochen werden, wenn die Austrittsgebühr und rückständige Beiträge bezahlt sind. Die Verbandsgenossenschaften und Vereine bezahlen für jedes einzelne Mitglied (die Elektrogenossenschaften nur für die Posamentermittglieder), die Einzelmitglieder für sich einen je weilen auf 1. April fälligen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 2 per Webstuhl. Jede Genossenschaft ist verpflichtet, dem Verbandsvorstande je auf 31. Januar ein genaues Mitgliederverzeichnis einzusenden; die Elektrogenossenschaften verzeichnen nur Mitglieder, die den Posamenterberuf tatsächlich ausüben. Für jedes Abonnement des Fachblattes, das für sämtliche Posamentier obligatorisch ist, wird zudem ein besonderer, durch die ordentliche Delegiertenversammlung jenen festzusetzender Zuschlag, den Kosten des Blattes entsprechend, erhoben. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haften in erster Linie das Verbandsvermögen. Reicht dieses nicht aus, so haften die einzelnen dem Verbandsangehörigen Posamentiergenossenschaften, Posamentervereine und Elektrogenossenschaften subsidiär im Verhältnis der Mitgliederzahl, die sie beim Verbandsvorstande angemeldet haben. In gleich verhältnismässiger Weise haften die übrigen (weder einer Genossenschaft noch einem Vereine angehörenden) Einzelmitglieder in ihrer Gesamtheit. Im übrigen haften die sämtlichen Genossenschaftler (Mitglieder der einzelnen Genossenschaften und Vereine und Einzelmitglieder) für die Verbindlichkeiten des Verbandes persönlich und solidarisch nach Massgabe des schweizerischen Obligationenrechts. Die dem Verbandsbeitretenden Elektrogenossenschaften haben statutarisch zu bestimmen, dass Mitglieder, die als Nichtposamentier bei dem Verbandsvor-

stande nicht angemeldet sind, persönlich für die Verpflichtungen des Verbandes weder direkt noch indirekt haften. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in dem vom Verbands herausgegebenen Fachblatt. Der Verband betreibt selbst die Seidenbandfabrikation und führt hierüber gesonderte Rechnung. Von dem nach Abzug aller Verwaltungs- und Betriebskosten, der mindestens fünfprozentigen Abschreibungen auf dem jeweiligen Werte der Stühle, Motoren und Installationen, sowie der geschäftsmässigen Abschreibungen auf sonstigen Mobilien und allfälligen Liegenschaften aus der Bandfabrikation sich ergebenden Reingewinn fallen 50% dem Reservefonds, 25% dem Erneuerungsfonds zu, 25% werden zur Verfügung der Delegiertenversammlung gehalten. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Delegiertenversammlung; b) der aus 11 Mitgliedern bestehende Verbandsvorstand; c) der geschäftsleitende Ausschuss; d) die Betriebskommission; e) die Rechnungsprüfungskommission; f) die Redaktionskommission zur Herausgabe des Fachblattes, und g) die Fachkommission zur Beaufsichtigung der Fachschulen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verband führen der Präsident oder der Vizepräsident in Verbindung mit dem Aktuar oder einem der Kassiere. Der Vorstand kann auch weitere Personen das Zeichnungsrecht einräumen. Mitglieder des Verbandsvorstandes sind: Adolf Griedler-Griedler, Oberriechter, von und in Rünenberg, Präsident; Arnold Anliker, Oberriechter, von Gondiswil, in Itingen, Vizepräsident; Johannes Buser-Mundwiler, Posamentier, von und in Zunzgen, Kassier; Jakob Bürgin-Thommen, Verwalter, von Rothenfluh, in Gelterkinden, Aktuar; Julius Salathe, Posamentier, von und in Seltisberg; Emil Beck, Fortbildungslehrer, von und in Wittnau; Rudolf Gysin, Posamentier, von und in Wittsburg; Emil Fässler, Posamentier, von und in Bubendorf; Albert Rieder-Erny, Posamentier, von und in Rothenfluh; Rudolf Weber-Dietrich, Posamentier, von und in Reigoldswil, und Fritz Rudin-Lüdin, Posamentier, von und in Ramllinsburg.

#### St. Gallen — St-Gall — San Gallò

Mehl, Brot, Spezerei- und Ellenwaren. — 1917. 5. November. Inhaber der Firma Frau M. Wohlwend in Sennwald ist Frau Magdalena Wohlwend, von und in Sennwald. Mehl, Brot, Spezerei- und Ellenwaren.

Agentur und Kommission für Export. — 5. November. Inhaber der Firma Mario Covo in St. Gallen ist Mario Covo, von Rousthouk (Bulgarien), in St. Gallen. Agentur und Kommission für Export. Greifenstrasse 25.

5. November. Die Firma Frz. Rudolph, Kom. Geschäft, Kommissionsgeschäft, in Rorschacherberg (S. H. A. B. Nr. 36 vom 12. Februar 1916, Seite 224), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Spezerei- und Merceriewaren usw. — 5. November. Die Firma Elisa Schellenbaum, Handlung, Spezerei und Mercerie, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 103 vom 4. Mai 1914, Seite 762), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

5. November. Käsegesellschaft Dorf Bernhardtzell, Genossenschaft, mit Sitz in Bernhardtzell-Waldkirch (S. H. A. B. Nr. 355 vom 15. November 1899, Seite 1430). Die Hauptversammlung vom 25. Januar 1917 hat die Annahme revidierter Statuten beschlossen. Mit Bezug auf die bisherigen Publikationen sind folgende Änderungen hervorzuheben: Familien verstorbener Genossenschaftler, Rechtsnachfolger von Genossenschaftlern sind pflichtig, in die Rechte und Pflichten derselben einzutreten. Bei ganzem oder teilweise Liegenschaftsverkauf an Nichtgenossenschaftler hat der Verkäufer der Genossenschaftskasse per 36 Aren Wies- oder Ackerland Fr. 36 zu bezahlen. Sollte ein Genossenschaftler bei Verpachtung seiner Liegenschaft oder aus irgend welchem Grunde die Milch nicht in die Genossenschaftskäserei liefern, so hat derselbe Ersatz zu leisten, und zwar derart, dass er auf 36 Aren Wies- und Ackerland pro Jahr Fr. 15 in die Genossenschaftskasse zu bezahlen hat. Diese Bestimmung tritt in Kraft, wenn mehr als 1 Monat keine Milch geliefert wird. Bei Verkauf von Futter ab Wiesen muss pro Juchart Wies- und Ackerland Fr. 20 bezahlt werden und bei Dürrfutter von 100 kg 50 Rappen, wenn solches ausser der Genossenschaft geschieht. Das Verkaufsquantum muss wenigstens 50 Zentner betragen. Der Austritt steht jedem Genossenschaftler auf Ende eines Rechnungsjahres nach vorausgegangenem sechsmonatiger Kündigung gegen eine Austrittsgebühr von Fr. 36 pro Juehart Wies- und Ackerland frei. Der Austrittende hat keinen Anspruch auf das Vermögen der Gesellschaft. Die Kommission besteht aus fünf Mitgliedern. Präsident und Kassier führen wie bisher die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv.

#### Aargau — Argovile — Argovia

##### Bezirk Kulm

1917. 5. November. Unter der Firma Milchverwertungsgenossenschaft Burg hat sich mit Sitz in Burg eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, sei es durch Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer, bezweckt. Die Statuten sind am 18. Oktober 1917 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung nach eigenhändiger Unterzeichnung der Statuten oder einer auf diese Bezug nehmende Beitrittserklärung. Die Mitgliedschaft wird übertragen durch Erbgang, Liegenschaftsverkauf, Verpachtung, Uebergabe zur Nutzniessung etc. In all diesen Fällen haben die neu eintretenden Mitglieder kein Eintrittsgeld zu bezahlen, wohl aber die Statuten oder die auf diese Bezug nehmende Beitrittserklärung zu unterzeichnen. Die Mitgliedschaft wird beendet durch freiwilligen Austritt oder durch Ausschluss und Konkurs. Der Austritt kann nur jenen auf Schluss des Milch- oder Rechnungsjahres, also auf den 1. November erfolgen und muss mindestens 4 Monate vorher mittels eharierten Briefes dem Vorstand der Genossenschaft angezeigt werden. Mitglieder der Genossenschaft, welche den Interessen derselben zuwiderhandeln, können durch die Genossenschaftsversammlung ausgeschlossen werden. Die Gründer der Genossenschaft bezahlen ein Eintrittsgeld von Fr. 1 per Kuh. Der Jahresbeitrag beträgt pro Kuh 50 Rappen. Später eintretende Mitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 2 pro Kuh zu bezahlen. Es ist der Generalversammlung freigestellt, je nach Kassabestand diesen Betrag zu erhöhen. Die Genossenschaft hat freie Hand, den Jahresbeitrag abzuändern. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aus dem Namens derselben führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder einem weiteren Vorstandsmitglied kollektiv zu zwei die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Otto Aeschbach, Landwirt, von Burg; Vizepräsident ist Kaspar Schaffhauser, Landwirt, von Pfeffikon; Aktuar ist Gottlieb Sommerhalder-Frey, Landwirt, von Burg; Kassier ist Karl Weber, Landwirt, von Menziken; Beisitzer ist Albert Eichenberger, Coiffeur und Landwirt, von Burg; alle in Burg.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Biasca

Segheria e legnami. — 1917. 30 ottobre. Sotto la ragione sociale Fratelli Lombardi, si è costituita, con sede in Biasca, una società in nome collettivo, incominciata col 1° gennaio 1916, composta da Silvio Lom-

bardi e Davide Lombardi, di Celstino, da Airolo, domiciliati in Biasca, Segheria e legnami.

**Hotel ristorante.** — 3 novembre. La ditta Antonio Cioccarei, in Biasca (F. u. s. di c. del 19 ottobre 1915, n° 244, pag. 1402), viene modificata come segue: Esercizio Buffet della Stazione, avendo cessato di esercire l'Hotel Ristorante Nazionale.

**Waadt — Vaud — Vaud**  
**Bureau d'Echallens**

1917. 5 novembre. La Société de Fromagerie du Champ de Vaud, dont le siège est au Champ de Vaud, rière Penthéraz (F. o. s. du c. du 10 août 1899, n° 258, page 1040), fait inscrire que dans sa séance du 10 octobre 1917, Denis Mercier, de Penthéraz, demeurant au Champ de Vaud, agriculteur, a été nommé secrétaire, en remplacement de Louis Flaction. Aucune autre modification n'a été apportée aux autres membres du comité.

**Bureau de Lausanne**

Graines fourragères et potagères. — 3 novembre. Le chef de la maison Fs Moudon, à Crissier, est François Moudon, de Crissier, y domicilié. Graines fourragères et potagères.

6 novembre. «Sapal», Société anonyme des plieuses automatiques, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 25 mai 1916). L'assemblée générale du 26 juin 1917 a nommé administrateurs: Eric Debétaz, de Fey, directeur de banque, à Lausanne; Henri Grobet-Roussy, de Vallorbe, directeur de la Société suisse de surveillance, domicilié à Berne, et Jules-Henri Cuénod, de Vevey et Corsier, banquier, à Vevey, en remplacement de Jules Chavannes, décédé, Jean de Blonay, Jean-Jaques Kohler et Alfred Savy, démissionnaires. Eric Debétaz a été désigné président, Antheime Boncher, vice-président, et Jules Cuénod, secrétaire.

**Bureau de Vevey**

30 octobre. Sous la dénomination de Société de l'Orchestre du conservatoire de Montreux, il a été fondé une association du genre de celles prévues aux articles 60 et suivants du Code civil suisse, dont le siège est à Montreux, les Planches. Le but de cette association est de développer dans la région le goût et la pratique de la musique symphonique et de la musique en général. Les statuts de la société portent la date du 12 septembre 1917. Toute personne désirant faire partie de la société comme membre actif, devra en faire la demande écrite au comité et être présentée par deux membres actifs qui lui serviront de parrains. Le candidat devra justifier de connaissances musicales suffisantes ou être capable de les acquérir. La société pourra recevoir comme membres libres des musiciens, professionnels ou amateurs, invités par elle à faire partie de l'orchestre, mais ne payant pas de contribution. Toute personne s'intéressant financièrement à la société, en lui versant une cotisation annuelle, pourra être reçue comme membre passif. Les membres actifs paient une finance d'entrée de 10 francs, une cotisation annuelle fixée par l'assemblée générale et, s'il y a lieu, une contribution extraordinaire. La contribution des membres passifs sera au minimum de 5 francs. Quant aux conditions requises pour la sortie des membres, les dispositions de la loi (art. 63 et 70, al. 2, C. c. s.) feront règle. Les organes de l'association sont: l'assemblée générale, le comité, la commission musicale. Le président, le secrétaire et le caissier du comité représentent la société vis-à-vis des tiers. La signature collective de deux de ces personnes engage la société. Le président est Emile de Ribaurpierre, de Grandson (Vaud), professeur de musique, à la Tour-de-Peilz; le secrétaire: Emile Rossier, de Villarzel (Vaud), employé Nestlé, à Vevey, et le caissier: Paul-Ami Heubi, de Treiten (Berne), banquier, à Clarens.

**Wallis — Valais — Vallese**

**Bureau de Sion**

Fers et métaux. — 1917. 5 novembre. La raison Candide Rey, commerce de fers et métaux, à Sierre, est radiée ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par Adolphe Rey, fils de feu Candide, à Sierre.

Le chef de la maison Adolphe Rey, successeur de Candide Rey, à Sierre, est Adolphe Rey, de et à Sierre; fers et métaux.

6 novembre. La Société Générale d'Hôtels, Sierre, Valais, à Sierre (F. o. s. du c. du 4 novembre 1904, n° 418), a nommé Henri Papon, de Lausanne, propriétaire, domicilié à Sierre, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Michel Zufferoy, décédé.

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale**

**Organisation der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft**

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 3. November 1917)  
Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement, in Ausführung von Art. 9 des Bundesratsbeschlusses vom 17. Juli 1917 betreffend die Organisation des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements, verfügt:

I. An der Spitze der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft steht der Abteilungschef, welchem direkt unterstellt sind:

1. Der Rechtskonsulent mit dem literarischen Bureau und dem Uebersetzungsbureau.
2. Das Bureau für Kohlenversorgung.
3. Das Bureau für Elektrizitätsversorgung.
4. Das Bergbau-Bureau.
5. Die Abteilungskanzlei und Buchhaltung.

II. Unter der Oberleitung des Abteilungschefs stehen die folgenden Sektionen:

1. Chemie, mit den Untersektionen: a) Alkalien und Waschemittel; b) elektrochemische Produkte, Sprengstoffe und Zellulosepräparate; c) Glas, keramische Produkte und Zement; d) anorganische Produkte; e) Farbstoffe; f) Riechstoffe, Fette, Öle und Harze; g) pharmazeutische Produkte; h) Teer- und Teerprodukte.
2. Textil- und Luxusindustrie, mit den Untersektionen: a) Baumwolle und Wollerei; b) Rohproduktenkontrolle; c) Schuhe; d) Luxusindustrien (Seide, Stickerei, Uhren); e) diverse Industrien (Kleider, Stroh, Gummi, Wolle, Hanf, Fiber, etc.).
3. Metalle und Maschinen, mit den Untersektionen: a) Inlandsversorgung und Ausfuhr; b) Veredelungsverkehr; c) Fabrikation; d) Aluminium-Kontrolle; e) Neumetalle, Almetalle und Metallabfälle.
4. Eisen- und Stahl-Versorgung, mit den Untersektionen: a) Schweizerische Eisenzentrale; b) Fertigfabrikate; c) Durehfuhr; d) Alt-eisen und Altguss.
5. Papierindustrie, mit den Untersektionen: a) Papierfabrikation; b) Papierhandel und Verbrauch; c) Zeitungen.

III. Die Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft wird ermächtigt, je nach Bedürfnis weitere Untersektionen zu schaffen.

IV. Diese Verfügung tritt sofort in Kraft.

**Organisation de la Division de l'économie industrielle de guerre**  
(Décision du Département suisse de l'économie publique du 3 novembre 1917.)

Le Département suisse de l'économie publique, en exécution de l'article 9 de l'arrêté du Conseil fédéral du 17 juillet 1917 concernant l'organisation du Département de l'économie publique, décide:

I. A la tête de la Division de l'économie industrielle de guerre est placé un chef de division à qui sont immédiatement subordonnés:

1. Le service juridique auquel sont rattachés le service de publicité et le service de traduction.
2. Le bureau de l'approvisionnement en charbon.
3. Le bureau de l'approvisionnement en énergie électrique.
4. Le bureau des mines.
5. La chancellerie et la comptabilité de la division.

II. Sous la direction générale du chef de division sont placées les sections suivantes:

1. Chimie, comprenant les sous-sections: a) produits alcalins et lessives; b) électrochimie, explosifs et dérivés de la cellulose; c) verre, céramiques et ciment; d) chimie inorganique; e) matières colorantes; f) parfums, graisses, huiles et résines; g) produits pharmaceutiques; h) goudron et ses sous-produits.
2. Industries textiles et de luxe, comprenant les sous-sections: a) coton et bonneterie; b) contrôle de matières brutes; c) chaussures; d) industries de luxe (soieries, broderie, horlogerie); e) industries diverses (vêtements, paille, caoutchouc, laine, chanvre, fibre, etc.).
3. Métaux et machines, comprenant les sous-sections: a) Approvisionnement intérieur et exportation; b) trafic de perfectionnement; c) fabrication; d) contrôle de l'aluminium; e) métaux neufs, vieux métaux et déchets de métaux.
4. Approvisionnement en fer et acier, comprenant les sous-sections: a) bureau central suisse du fer; b) articles fabriqués; c) transit; d) vieux fer et vieille fonte.
5. Industries du papier, comprenant les sous-sections: a) fabrication du papier; b) commerce et consommation du papier; c) journaux.

III. La Division de l'économie industrielle de guerre est autorisée à instituer d'autres sous-sections, suivant les besoins.

IV. La présente décision entre immédiatement en vigueur.

**Organizzazione della Divisione dell'economia industriale di guerra**

(Disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 3 novembre 1917.)

Il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica, in esecuzione dell'art. 9 del decreto 17 luglio 1917 del Consiglio federale concernente l'organizzazione del Dipartimento dell'economia pubblica, dispone:

I. Alla testa della Divisione dell'economia industriale di guerra è posto un capo divisione al quale sono immediatamente subordinati:

1. Il servizio giuridico dal quale dipendono il servizio della pubblicità e il servizio delle traduzioni.
2. L'ufficio per l'approvvigionamento del carbone.
3. L'ufficio per l'approvvigionamento dell'energia elettrica.
4. L'ufficio delle miniere.
5. La cancelleria e la contabilità della divisione.

II. Sotto la superiore direzione del capo divisione sono poste le seguenti sezioni:

1. Chimica, con le sottosezioni: a) prodotti alcalici e lisciva; b) elettrochimica; esplodenti e derivati dalla cellulosa; c) vetro, ceramiche e cemento; d) chimica inorganica; e) materie coloranti; f) profumi, grassi, oli e resine; g) prodotti farmaceutici; h) catrame e suoi sottoprodotti.
2. Industrie tessili e di lusso, con le sottosezioni: a) cotone e maglierie; b) controllo di materie prime; c) calzature; d) industrie di lusso (seta, ricami, orologeria); e) industrie diverse (vestiti, paglia, gomma, lana, canapa, fibre ecc.).
3. Metalli e macchine, con le sottosezioni: a) approvvigionamento interno ed esportazione; b) traffico di perfezionamento; c) fabbricazione; d) controllo dell'alluminio; e) metalli nuovi, metalli vecchi e rottami di metalli.
4. Approvvigionamento del ferro e dell'acciaio, con le sottosezioni: a) ufficio centrale svizzero del ferro; b) articoli fabbricati; c) transit; d) rottami di ferro e di ghisa.
5. Industria della carta, con le sottosezioni: a) fabbricazione della carta; b) commercio e consumo della carta; c) giornali.

III. La Divisione dell'economia industriale di guerra è autorizzata a istituire altre sottosezioni a seconda dei bisogni.

IV. Le presenti disposizioni entrano subito in vigore.

**Darlehenskasse der Schweizerischen Eidgenossenschaft**  
**Caisse de Prêts de la Confédération Suisse**

Answels — 31. X. 1917 — Situation		Passiva — Passif	
Activa — Actif	Fr.		Fr.
Bestand der Barsehaft	177.95	Höhe des Umlaufs der Darlehenskassenscheine	19,257,175. — <sup>1)</sup>
Expèces en caisse		Montant des bons de la caisse en circulation	
Bestand der Darlehen	24,217,986.10	Sonstige Passiva	4,960,989.05
Montant des avances		Autres postes du passif	
<b>Total</b>	<b>24,218,164.05</b>	<b>Total</b>	<b>24,218,164.05</b>

<sup>1)</sup> wovon in den Kassen der Schweizerischen Nationalbank . . . Fr. 3,699,026. —  
<sup>2)</sup> dont dans les caisses de la Banque Nationale Suisse. . .

Zinssuss der Vorschüsse: vom 21. September bis 15. November 1914 5%; vom 16. November 1914 an 4½%.  
Taux des avances: du 21 septembre jusqu'au 15 novembre 1914 5%; depuis le 16 novembre 1914 4½%.

**Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux**

Uebersweisungskurs vom 8. November an — Cours de réduction à partir du 8 Novembre

Deutschland	Fr. 63.25 = 100 Mk.	Allemagne
Italien	57. — = 100 Lire	Italie
Oesterreich	40.25 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	40.25 = 100	Hongrie
Luxemburg	88. — = 100 Franken	Luxembourg
Großbritannien	22.75 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	503.50 = 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den grossen Kursschwankungen gelten diese Kurse ohne weiteres nur für Aufträge bis 2000 Mark bzw. 2000 Kronen oder 2000 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewendet, wenn das Postscheckbureau dem Antraggeber nicht abweichende Mitteilung macht.

A cause des fluctuations fréquentes, ces cours de réduction sont valables sans autre pour les virements d'un montant maximum de 2000 marks, 2000 couronnes ou 2000 livres seulement. Ils sont ainsi applicables aux sommes plus élevées, pour autant que le bureau des chèques postaux ne fait pas au déposant des communications différentes.

Annoncen-Regie:  
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:  
PUBLICITAS S. A.

# Maschinenfabrik Rauschenbach A.-G.

Schaffhausen

## Prospekt für die Emission von 1000 neuen Aktien von nominell Fr. 500

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 23. Oktober 1917 hat auf Antrag des Verwaltungsrates beschlossen, zur Vermehrung der Betriebsmittel das Grundkapital der Gesellschaft von Fr. 2,000,000 auf Fr. 2,500,000 zu erhöhen durch Ausgabe von

1000 neuen Aktien à nominell Fr. 500

mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1918, zu folgenden

### Subskriptionsbedingungen:

Die neu auszugebenden 1000 Aktien, Nrn. 4001 bis 5000, à nom. Fr. 500, werden den Inhabern von alten Aktien angeboten. Auf je 4 alte Aktien kann eine neue Aktie von nom. Fr. 500 gezeichnet und beansprucht werden.

Die Aktionäre werden ersucht, ihr Zeichnungsrecht vom 12. bis 16. November geltend zu machen, ansonst Verzicht angenommen wird.

Die Einzahlung der Beträge für die neuen Aktien hat wie folgt zu geschehen: a) Bei Zeichnung, d. h. vom 12. bis 16. November 1917 Fr. 200. Hierauf werden bei der Einzahlung 5% Zins bis 31. Dezember 1917 vergütet, bzw. in Abrechnung gebracht. Eventuell kann auch bei der Zeichnung zu gleichen Konditionen der ganze Betrag einbezahlt werden. b) Am 31. Dezember 1917 der Rest, gleich Fr. 300. Für verspätete Einzahlung ist ein Verzugszins von 6% zu entrichten.

Die Zeichnungen zur Ausübung des Bezugsrechtes sind, begleitet von der ersten Einzahlung, 2575

vom 12. bis 16. November 1917

bei der Bank in Schaffhausen  
oder an unserer Gesellschaftskasse

einzureichen. Nach diesem Termin werden Zeichnungen nicht mehr entgegengenommen. Die Anmeldungen haben auf speziellen Formularen, auf denen die Nummern der alten Aktien in geordneter Reihenfolge anzugeben sind, bei der

Bank in Schaffhausen

oder an unserer

Gesellschaftskasse

zu erfolgen.

Bei mehrfacher Anmeldung der gleichen Aktiennummer behält sich die Gesellschaft das Recht vor, die Vorlegung der Aktientitel zu verlangen.

Gegen Entrichtung der Anzahlung erhalten die Zeichner auf den Inhaber lautende Interimsscheine. Gemäss Art. 636 des S. O. R. bleiben die Zeichner im Falle der Veräusserung der Interimsscheine für die Einzahlung des Restes haftbar.

Bei der Einzahlung des Restes werden den Inhabern der Interimsscheine gegen Rückgabe derselben definitive Aktientitel à nom. Fr. 500, mit Dividendencoupons pro 1918 und folgende, ausgeliefert, die den alten Aktien völlig gleichgestellt sind.

Schaffhausen, den 23. Oktober 1917.

Maschinenfabrik Rauschenbach A.-G.

Der Verwaltungsrat.

### Junger Schweizer Kaufmann (Offizier)

Sohn einer angesehenen Kaufmannsfamilie, mit allen Bureau-Arbeiten vertraut, 3 Sprachen beherrschend, energisch, gewissenhaft, umsichtig, repräsentationsfähig,

**sucht leitende Stellung**

in gutem, grösserem Fabrikations- oder Handelshaus, wo er Gelegenheit hat, sich eine Lebensstellung zu verschaffen.

Offerten erbeten unter Chiffre H. A. B. 2663 an die Publicitas A. G.

### Auszug aus dem Protokoll des Obergerichtes des Kantons Solothurn vom 11. Juli 1917

In der Strafuntersuchung des Walter Kappeler, Samensetzapparate-Fabrikant, in Koblenz, Kt. Aargau, Kläger und Appellant, vertreten durch Dr. P. Portmann, Advokat in Olten, gegen Ferdinand Mohr, Johann Gottfrieds und der Wilhelmine Dital, von und in Olten, geb. den 7. Januar 1854, Spenglermeister, Beklagter, vertreten durch Adrian von Arx, Fürsprecher, Olten, betr. Schutz der Erfindungspatente, hat das Obergericht des Kantons Solothurn, in Anwendung von Art. 38, Ziff. 1 und 3, 39, Abs. 1, 44 und 45 des Bundesgesetzes betr. die Erfindungspatente, §§ 416 und ff. St. P. O.

erkannt:

1. Der Beklagte Ferdinand Mohr hat sich der widerrechtlichen Nachahmung des patentierten Samensetzapparates des Walter Kappeler (Schweiz. Pat. Nr. 56762 und Zusatzpat. Nr. 62718) und des Verkaufs, Feilhaltens und Inverkehrbringens des nachgeahmten Erzeugnisses schuldig gemacht und ist verurteilt zur Zahlung:

- a) einer Geldbusse von Fr. 200,
- b) eines Schadenersatzes von Fr. 300 an den Kläger,
- c) einer Prozessentschädigung von Fr. 120 an den Kläger,
- d) der Untersuchungskosten mit einer heutigen Gerichtsgebühr von Fr. 40.

2. Die vom Beklagten Ferdinand Mohr nachgeahmten und noch vorhandenen Samensetzapparate und die bezüglichen Prospekte sind einzuziehen und zu zerstören.

3. Das Urteil ist auf Kosten des Verurteilten einmal im Schweiz. Handelsamtsblatt zu veröffentlichen. 2664 (S 1433 Y).

Die vom Beklagten Ferdinand Mohr gegen dieses Urteil eingereichte Kassationsbeschwerde ist vom Kassationshof des Schweiz. Bundesgerichtes am 30. Oktober 1917 abgewiesen worden.

Namens des Obergerichtes des Kantons Solothurn,

Der Gerichtsschreiber-Subst.:  
O. Kuhn.

Automat-Buchhaltung richtet ein H. Frisch, Bücherexperte, Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15

Junger, **COMMIS** seribser beider Sprachen mächtig, sucht per sofort Engagement in Geschäftshaus als Exped. u. sonstiger Bureauarbeiten, event. als Reisender. Referenzen zu Diensten. Zu erfragen bei der Expedition Publicitas A. G., Bern, unter Chiffre H A Be 2642.

### Kaufgesuch

Schreibmaschine mit sichtbarer Schrift, gut erhalten, gegen bar zu kaufen gesucht. 2632. Offerten mit System- und Preisangabe unter Chiffre V 4877 Z an Publicitas A.-G., Zürich.

### Hotel

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Geschäftes in der „Feuille d'avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

### Stelle

in Montreux oder Umgebung. Sich zu wenden an

PUBLICITAS A. G.  
Schweiz. Annoncen-Expeditör

### Billige Industriegebäude zu verkaufen

1. Fabrikgebäude mit Wasserkraftanlage, freistehendem Wohnhaus und Stallung in günstiger Lage.
  2. Ein Fabrikbauplatz an Bahnhofstrasse mit eigener Wasserkraft, Wohnhaus und grösserem Magazin.
  3. Neueingerichtete Sägerei mit geräumigen Werkstätten und drei Wohnhäusern. Gentigende Wasserkraft.
- Anfragen richtet man sub. Chiffre H. A. B. 2614 an Publicitas A. G., Chur.

## Steigerungsanzeige

Die Unterzeichnete als Liquidatorin der Firma Wirz & Merz in Liq. Plattenfabrik in Menziken, wird am 10. und 12. November 1917 unter anderem folgende in Menziken, resp. Oberkulm befindlichen

Liegenschaften sowie Alt-Eisen- und Gussvorräte

auf öffentliche Steigerung bringen, und zwar am 10. November 1917, nachmittags 2 Uhr im Gasthof zur Waag in Menziken:

1. Eine ausser Betrieb befindliche mechan. Werkstätte in Menziken mit ca. 46,5 Aren Hansplatz und Garten, samt allen in und um dieselbe befindlichen Alt-Eisen- und Gussvorräten, von ca. 1200 kg. Die dazu gehörige Wasserkraft von 4 PS.

Am 12. November 1917, nachmittags 2 Uhr im Gasthof zum Rössli in Oberkulm:

1. Ein ausser Betrieb befindliches Fabrikgebäude ohne Einrichtungen samt Wasserrad und angebautem Wohnhaus mit ca. 32,02 Aren Hansplatz und Mattland. Die dazu gehörige Wasserkraft von 19 PS. mit Zuleitungskanal, Stauwehr etc.
2. Kamräder, Knappelungen, Walzengestelle, Schwungrad sowie das übrige Alt-Eisen und Guss, in und um das Fabrikgebäude, zusammen ca. 32,500 kg. Die nähere Beschreibung sowie die Steigerungsbedingungen liegen vom 3. November 1917 an bei den Gemeindeganzleien in Menziken und Oberkulm zur Einsicht von Interessenten auf. (O. F. 12224 Z) 2626.

Die Liquidatorin:

Schweiz. Revisionsgesellschaft A. G. Zürich, Bahnhofstrasse 44.

## Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

in Nachlasssachen des am 29. September 1917 in Kriens verstorbenen Herrn Karl Kümmlin, Kaufmann, von Feusisberg, wohnhaft gewesen in Kriens, Villa Rothegg.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und Schulden bis und mit 10. Dezember nächsthin auf der Gemeinderatskanzlei Kriens anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderungen versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 580 u. ff., 590 und 591 des Z. G. B. und §§ 75 u. ff. des luzernischen Einführungsgesetzes). 26621

Kriens, den 6. November 1917.

Für die Teilungsbehörde,  
Gemeindeganzleier: F. Dörig.

**EMPRUNT DE 4 1/2 %  
de fr. 3,000,000 I<sup>re</sup> hyp.**

## Station climatérique de Leysin

Les porteurs de délégations sont informés que la société débitrice donne avis que, en présence des circonstances actuelles, elle se voit dans l'obligation de suspendre dès et y compris l'échéance du coupon au 1<sup>er</sup> novembre 1917 le service d'intérêt de son emprunt. (33977 L) 26651

Lausanne, le 31 octobre 1917.

Le dépositaire de la grosse.

„FIDES“  
Treuhand-Vereinigung  
Zürich 1, Bahnhofstr. 33  
Eingang Peterstrasse  
Absolut unabhängiges Institut

Revisoren: Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen, Liquidationen, Saorierungen  
Vermögens-Verwaltungen  
Konstituierung v. Aktien-Gesellschaften im In- und Auslande  
Bildung und Leitung von Syndikaten  
Telegramme: „Fides“ — Teleph. Selnau 60.98 — Beratung in Steuer- und Beteiligungs-Angelegenheiten 516

